

Bei aller Liebe zur Technik . . .

Arbeitnehmer sollen heute flexibel, dynamisch und mobil sein. Mitarbeiter, die von überall und jederzeit ihrer Arbeit nachgehen können, bescheren den Unternehmen satte Produktivitätssteigerungen. Um aber überhaupt mobil sein zu können, bedarf es entsprechender technischer Unterstützung. Vorbei sind die Zeiten, in denen Smartphone oder iPad in erster Linie trendiges Lifestyle-Accessoire waren. Heutzutage sind sie für das tägliche Business wertvoll – und für einige Benutzer nahezu unabkömmlich. In dieser FACTS-Ausgabe haben wir einige der mobilen Helfer genauer unter die Lupe genommen: Was leistet die heutige Generation von Tablet-PCs in puncto Komfort, Handling und Perfor-

mance? Ist das iPad nach wie vor konkurrenzlos? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den Seiten 14 bis 21.

Ein weiteres Trendthema nimmt immer größeren Einfluss auf die „Mobile Workforce“: Cloud-Computing – oder kurz gesagt und weniger „nebulös“: Computer-

dienste, die über das Internet angeboten werden. Lesen Sie ab Seite 22, welche nützlichen Dienste Online-Speicher leisten – aber auch, wo ihre Grenzen liegen.

SICHERE UMGEBUNG

Was bei aller Technikbegeisterung nicht in Vergessenheit geraten darf, ist die Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten – egal, wo diese gespeichert werden: auf dem Tablet, dem Smartphone, dem PC im Büro oder tatsächlich „in der Wolke“. Gerade in vielen kleinen und mittelständischen Betrieben mangelt es an Regeln und Prozessen, die den Einsatz mobiler Endgeräte kontrollierbarer und sicher machen. Wie sich Rahmenbedingungen schaffen lassen, die den steigenden Mobilitätsanforderungen auf der einen und dem Sicherheitsgedanken auf der anderen Seite gerecht werden, damit beschäftigt sich die Titelgeschichte ab Seite 48.

Und damit Sie bei aller Mobilität, Bewegung und technischen Raffinesse nicht die nötige Bodenhaltung verlieren, möchten wir Ihnen den Beitrag auf Seite 62 besonders ans Herz legen. Mobilität braucht nämlich nicht nur technische Unterstützung, sondern vor allem auch starke Wurzeln. ■



FACTS-TESTREDAKTION: Timo Schrage (links) und Klaus Leifeld